

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder
und die beratenden Mitglieder des Senats

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

GENEHMIGTES PROTOKOLL

zur Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(127. Sitzung, 1. Sitzung des 7. Senats,
1. Sitzung im Sommersemester 2018)
am 18. April 2018 um 14:30 Uhr
im Senatssaal (Raum 10.225 UC)

- Ohne Änderung in der Sitzung vom 16.05.2018 genehmigt -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 11. April 2018.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Kurtz	Ende:	17:45 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Hirsch	Dartenne	Burandt	Dedring (bis 16:00)
Jacobs	De Carvalho Rodrigue	Fischer	Hesse
Kirschner	Prien-Ribcke	Steffen	Hübner
Lang			Englisch (ab 16:00)
Ruwisch			
Süßmair			
Trötschel			
Velte			
Wein			

Entschuldigt:	Deller, Jamme, Georgiadis, Block, Dedring (ab 16:00)
Beratende Mitglieder:	VP Schormann, VP Söntgen, VP Reihlen, Dekan von Wehrden, Dekan Niemeyer, Dekan Leiss, Kirschner, van Riesen, Köhler
Gäste:	Prof. Schall, von Stern, Kovermann, Jasser, Brei



TOP 1 Begrüßung und Regularien

Der Senat gedenkt der verstorbenen Dr. Gretlies Kruse. Gretlies Kruse kam 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der damaligen Arbeitseinheit Sport an unsere Universität. Mit größtem Engagement hat sie die Entwicklung und Etablierung des Instituts für Bewegung, Sport und Gesundheit mitgestaltet. Ihr universitärer Werdegang begann im Wendejahr 1989 in Rostock mit dem Studium der Fächer Sport und Biologie für das Lehramt an Gymnasien. Nach dem anschließenden Referendariat promovierte sie 2002 an der Universität Rostock bei Professor Martin Lames. Das Thema ihrer Dissertation lautete: „Beach-Volleyball im Sportunterricht“. Innovative Sportarten wie Inline-Skaten, Skateboard- und Einradfahren integrierte Gretlies Kruse in die Lehrerbildung und motivierte so angehende Lehrkräfte für die Umsetzung eines zeitgemäßen Sportunterrichts. In ihren Lehrveranstaltungen verstand sie es, die Studierenden in Theorie und Praxis auf die Herausforderungen des schulischen Alltags vorzubereiten – immer mit einem Ohr für deren Belange und dem aufrichtigen Interesse an konstruktiven Lösungen. Ihre Arbeit am Institut war vorausschauend, genau und verlässlich. Im Kollegenkreis wurde sie wegen ihrer Fachkompetenz und ihres Ideenreichtums sehr geschätzt. Der Senat wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

1.1 Arbeitsfähigkeit

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats und stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

1.2 Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen:

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Zusammenarbeit und Themen für die 7. Amtszeit des Senats
6. Informationen zur Universitätsentwicklung
7. Besetzung Gremien Professional School
 - a. Prüfungsausschuss für berufsspezifische fakultätsübergreifende weiterbildende sowie fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge (Prüfungsausschuss Masterstudiengänge)
 - b. Prüfungsausschuss für berufsbegleitende fakultätsübergreifende Bachelorstudiengänge sowie akademische Zertifikatsstudien (Prüfungsausschuss Bachelorstudiengänge und Zertifikatsstudien)
 - c. Prüfungsausschuss für den Master in Auditing
 - d. Zentrale Studienkommission Professional School
8. Besetzung des Stiftungsrates; hier: Verständigung des Senates und Benennung eines Stiftungsratsmitglieds gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 NR. 1 NHG – nicht öffentlich –
9. Stellungnahme des Senats zu Berufungsverfahren – nicht öffentlich – Professur „VWL, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung (W2)“
10. Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 9a der Berufsordnung) – nicht öffentlich –
11. Verschiedenes



Herr Hübner beantragt, bei TOP 8 den Wahlakt hochschulöffentlich zu behandeln. Die Senatsmitglieder diskutieren die Abwägung von Interessen mit dem Ergebnis, dies so zu tun, ohne das Wahlergebnis öffentlich zu machen, da das Interesse der Hochschulöffentlichkeit an dem quantitativen Wahlergebnis nicht das persönliche Interesse der Kandidatin an vertraulicher Behandlung der Angelegenheit überwiegt.
einstimmig

TOP 2 Genehmigung von Protokollen

Das Protokoll der 126. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.
einstimmig unter Enthaltung der neuen Mitglieder

Das vertrauliche Protokoll der 126. Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.
einstimmig unter Enthaltung der neuen Mitglieder

TOP 3 Berichte und Mitteilungen

a) aus dem Professurenservice:

1. Forschungssemester:

Aus dem Forschungssemester kehren zurück: Prof. Dr. Brockelmann, Prof. Dr. Deller, Prof. Dr. Hörl, Prof. Dr. Jamme, Prof. Dr. Kirschner, Prof. Dr. Neumann, Prof. Dr. Welzel.

Im Sommersemester sind im Forschungssemester: Prof. Dr. Althans, Prof. Dr. Burkart, Prof. Dr. Kirchberg, Prof. Dr. Lohmann, Prof. Dr. Loschelder, Prof. Dr. Stix, Prof. Dr. Welge

2. Ruhestand:

Prof. Dr. Kreilkamp und Prof. Dr. Piechota sind zum Ende des Wintersemesters in den Ruhestand eingetreten.

3. Neuberufungen und Rufe sowie Wechsel:

Folgende Professor_innen wurden neu berufen zum 01.03.18:

Prof. Dr. Loos (Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen; Institut für Ökologie)
Prof. Dr. May (Quantitative Methoden der Naturwissenschaften; Methodenzentrum/ Institut für Ökologie)
Prof. Dr. Schmidt (Produktionsmanagement; Institut für Produkt- und Prozessinnovation)
Prof. Dr. Trittin (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsethik; Institut für Management und Organisation)

Prof. Dr. Gegenhuber (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere digitale Transformation; Institut für Management und Organisation) wurde neu berufen zum 01.04.2018.

Prof. Dr. Müggenburg (Medien- und Wissenschaftsgeschichte; Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien) wurde neu berufen zum 17.04.2018.

Prof. Dr. Ben Khalifa (Fertigungstechnik – Innovative Fertigungstechnologien; Institut für Produkt- und



Prozessinnovation) wurde neu berufen zum 01.05.2018.

Prof. Dr. Lueg (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Managerial Accounting; Institut für Finanz- und Rechnungswesen) wurde neu berufen zum 01.07.2018.

Rufe und Wechsel:

Prof. Dr. Daniel Fischer hat einen Ruf an die Arizona State University erhalten.

Prof. Dr. Funk hat einen Ruf an die Christian-Albrechts-Universität Kiel erhalten.

Prof. Dr. Loschelder hat einen Ruf an die HEC Lausanne erhalten. Die Leuphana hat ein Bleibeangebot über eine W3-Professor für „Wirtschaftspsychologie, Sozialpsychologie und Experimentelle Methoden“ unterbreitet, das angenommen wurde.

Prof. Dr. Mühling hat einen Ruf an die Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel erhalten. Bleibegespräche wurden geführt; Prof. Mühling hat sich für Wuppertal/Bethel entschieden.

Prof. Dr. Oefftering hat einen Ruf an die Universität Oldenburg erhalten.

Prof. Dr. Pelster hat einen Ruf an die Universität Paderborn erhalten. Ein Bleibeangebot wurde abgelehnt, Prof. Pelster ist im WiSe 2017/18 gegangen.

Prof. Dr. Reiser hat einen Ruf an die Universität Jena erhalten. Ein Bleibeangebot wurde abgelehnt, Prof. Reiser ist zum SoSe 2018 nach Jena gegangen.

Prof. Dr. Schwiebert hat ein Angebot aus der Privatwirtschaft erhalten. Er wird zum 1. Mai nach Frankfurt gehen.

Prof. Dr. Terhechte hat einen Ruf von der University of Glasgow erhalten. Er nimmt dort nebenberuflich eine Professur an.

4. Kooperationen

Frau Prof. Dr. Manuela Bojadzjev (Juniorprofessorin) wurde im Rahmen einer Kooperation vom 01.04.2018 bis zum Ablauf des 31.03.2020 von der Leuphana Universität Lüneburg in den Dienst der Humboldt-Universität zu Berlin abgeordnet.

5. Honorarprofessuren

Am 18.04.2018 wird Frau Dr. Alenka Barber-Kersovan zur Honorarprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg bestellt. Organisatorisch ist sie der Fakultät Kulturwissenschaften zugeordnet.

b) aus dem Forschungsservice: Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Entnetzung. Imaginäre, Medientechnologien, Politiken

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Timon Beyes

Fakultät: Kultur, Institut für Soziologie und Kulturorganisation

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 197.504 €



Titel/Thema: Digitalisierung der Arbeit: Konfiguration realer und virtueller Migration

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Manuela Bojadzjev

Fakultät: Kultur, Institut für Soziologie und Kulturorganisation

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 476.860 €

Forschungsgrößgerät: Compute Server

Verantwortlich: Prof. Dr. Ulf Brefeld

Fakultät: Wirtschaft, Institut für Wirtschaftsinformatik

Fördermittelgeber: DFG und MWK

Drittmittel/Fördermittel: 300.000 € (je 150.000 € von der DFG und MWK)

Titel/Thema: Gamification. Grenzverschiebungen zwischen Spielerischem und Nicht-Spielerischem

Projektverantwortlich: Dr. Mathias Fuchs (eigene Stelle)

Fakultät: Kultur, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 319.229 €

Titel/Thema: Medien der Assistenz

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Hagen

Fakultät: Kultur, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 175.850 €

Anmerkung: gemeinsamer Antrag mit Dr. Jan Müggenburg

Titel/Thema: Medien der Assistenz

Projektverantwortlich: Dr. Jan Müggenburg

Fakultät: Kultur, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 206.880€

Anmerkung: gemeinsamer Antrag mit Prof. Dr. Wolfgang Hagen

Titel/Thema: The Principle of Unjust Enrichment – a Comparative Perspective

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Alexander Schall

Fakultät: Wirtschaft, Leuphana Law School

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 1 Jahr

Drittmittel/Fördermittel: 101.504 €

Titel/Thema: Naturwissenschaftlichen Unterricht inklusiv gestalten – Kompetenzentwicklung von Lehramtsstudierenden für und mit der Praxis

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Simone Abels

Fakultät: Nachhaltigkeit, Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 486.842 €



Titel/Thema: Entwicklung, Erprobung und Verbreitung neuer Qualifizierungsangebote für Change Agents zu transformativem Lernen am Beispiel Reallabore

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Matthias Barth

Fakultät: Nachhaltigkeit, Institut für Integrative Studien

Fördermittelgeber: Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 155.126 €

Anmerkung: Projektförderung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Titel/Thema: Nachhaltige Resonanzräume in der Lebensmittelindustrie

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Fischer

Fakultät: Wirtschaft, Arbeitseinheit Wirtschaftspädagogik

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 283.102 €

Titel/Thema: Durchführung innovativer Bildungsmaßnahmen und Erprobung neuer Bildungsformate zur Förderung von Nachhaltigkeits Handeln in Kommunen am Beispiel Niedersachsen

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Harald Heinrichs

Fakultät: Nachhaltigkeit, Institut für Nachhaltigkeitssteuerung

Fördermittelgeber: Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Laufzeit: 18 Monate

Drittmittel/Fördermittel: 32.152 €

Anmerkung: Koordination Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. e.V., Hannover

Titel/Thema: QuliTIES- Qualifying Teachers for Inclusive English Settings

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Torben Schmidt

Fakultät: Bildung, Institute of English Studies

Fördermittelgeber: Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule (QUA-LIS NRW)

Laufzeit: 01.04.2018 – 31.12.2020

Drittmittel/Fördermittel: 179.933 €

c) **Aus dem Kooperationservice: Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer**

Titel/Thema: IAS Stiftungsprofessur für Arbeits- und Organisationspsychologie und Forschungsförderung

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Jürgen Deller

Fakultät/Institut: Wirtschaft/Institut für Management und Organisation (IMO)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: ias Aktiengesellschaft

Drittmittel/Fördermittel: 837.900,00 €

Titel/Thema: Sponsoring Konferenz MKWI

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Burkhardt Funk, Prof. Dr. Paul Drews

Fakultät/Institut: Wirtschaft/Institut für Wirtschaftsinformatik (IIS)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Dell GmbH, Volkswagen Financial Services GmbH, Werum IT Solutions GmbH, AXA Konzern AG, 29forward AG

Drittmittel/Fördermittel: 53.550 €



Titel/Thema: Projekt SmartPress

Projektverantwortlich: Prof. Dr.-Ing. Jens Heger

Fakultät/Institut: Wirtschaft/Institut für Produkt- und Prozessinnovation (PPI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) – zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Drittmittel/Fördermittel: 186.574 €

Titel/Thema: Erfolg in der Digitalisierung – LeadershipGarage

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Sabine Remdisch

Fakultät/Institut: Fakultät Wirtschaftswissenschaften /Institut für Performance Management (IPM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Flughafen Langenhagen GmbH, Schürmann & Schürmann, Braunschweigische Landessparkasse

Drittmittel/Fördermittel: insgesamt 89.250,00 €

Titel/Thema: Digital Leadership Lab

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Sabine Remdisch

Fakultät/Institut: Wirtschaft/Institut für Performance Management (IPM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Europäischer Sozialfonds (ESF)

Drittmittel/Fördermittel: 75.965,00 €

Titel/Thema: Infernum

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Schaltegger

Fakultät/Institut: Nachhaltigkeit/Center for Sustainability Management (CSM)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: FernUniversität Hagen

Drittmittel/Fördermittel: 22.400,00 €

d) Vorbereitung nächste Zielvereinbarung mit dem Land

Noch im Jahr 2018 will das Land mit allen Hochschulen entsprechende Zielvereinbarungen für die nächsten 4 Jahre festlegen. Die Struktur wird sich in Teilen an der bisherigen Zielvereinbarung orientieren. Insbesondere werden Aussagen zu den Themen Digitalisierung, Wissenstransfer und bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Studienprogramme erwartet. Entsprechend wird das Präsidium die 4 Fakultäten und die betroffenen Einrichtungen um Vorschläge bitten, so dass ein erster Entwurf im Juli 2018 im Senat diskutiert werden kann.

e) Auszeichnungen für die Leuphana

1. Leuphana für Umweltmanagement ausgezeichnet

<https://www.leuphana.de/news/meldungen-universitaet/ansicht/datum/2018/03/20/leuphana-wird-fuer-umweltmanagementausgezeichnet.html>

Für ihr vorbildliches und innovatives Engagement im Rahmen des europäischen Umweltmanagement- und Auditsystems "EMAS" zeichnen das Bundesumweltministerium und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) drei Unternehmen und die Leuphana Universität Lüneburg aus.

Die Leuphana Universität Lüneburg ist eine der ersten Universitäten in Europa, die sich nach EMAS validieren ließ. Sie stellt damit unter Beweis, dass sich Umweltmanagement in Wissenschaft und Forschung integrieren lässt. Schon im Jahr 2000 entwickelte die Universität Leitlinien zur Nachhaltigkeit, die im universitären Alltag ebenso wie in Forschung und Lehre Anwendung finden. In der Folge entstanden an der Leuphana die Wissenschaftsinitiative



Nachhaltigkeit und die erste deutsche Fakultät Nachhaltigkeit.

Um die Studierenden weiter für das Thema zu sensibilisieren, wird Nachhaltigkeit bereits im ersten, von allen Studierenden gemeinsam absolvierten "Leuphana-Semester" in den Lehrplan eingebunden. Besonders beeindruckt zeigte sich die Jury von der Zusammenarbeit der Leuphana mit anderen Stakeholdern: Beispielhaft steht dafür das Projekt "Lüneburg 2030+ Visionen für ein nachhaltiges Lüneburg von morgen". Gemeinsam mit der Hansestadt Lüneburg ist die Universität erfolgreich im Wettbewerb "Zukunftsstadt" des Bundesbildungsministeriums. Damit zeigt sie, dass nachhaltige Entwicklung in Forschung, Bildung und Gesellschaft Hand in Hand gehen können.

2. Leuphana als Fairtrade University ausgezeichnet

<https://www.leuphana.de/news/meldungen-universitaet/ansicht/datum/2018/03/14/leuphana-als-fairtrade-universityausgezeichnet.html>

Die Leuphana wurde erneut als „Fairtrade-University“ ausgezeichnet. Das Gütesiegel wird von TransFair Deutschland e.V. verliehen. Damit übernimmt die Universität ihre soziale Verantwortung und fördert das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum. Um das Gütesiegel zu erhalten, muss eine Universität das Thema in die Lehre integrieren, den Hochschulmitgliedern Angebote für fair gehandelte Produkte machen und öffentliche Veranstaltungen anbieten, die dafür sensibilisieren

3. Digitaler Gesundheitspreis geht an Leuphana Spin-Off

<https://www.leuphana.de/news/meldungen-forschung/ansicht/datum/2018/03/16/digitaler-gesundheitspreis-geht-an-leuphanaspin-off.html>

Die GET.ON Institut GmbH erhält den in diesem Jahr erstmals vergebenen Digitalen Gesundheitspreis. Der Anbieter von Online-Gesundheitstrainings ist eine Ausgründung aus der Leuphana Universität Lüneburg. Die mit 25.000 Euro dotierte Auszeichnung für den ersten Platz wurde gestern (Donnerstag) von Vertretern der Unternehmen Novartis Pharma und Sandoz Deutschland/Hexal übergeben. Von insgesamt 82 Bewerbungen hatten es sieben bis ins Finale geschafft. Drei Gewinner wurden jetzt ausgezeichnet.

Das GET.ON Institut wurde 2015 als Spin-Off aus dem Innovations-Inkubator der Leuphana und dem Projekt "GesundheitsTraining.Online" gegründet. Ziel der Initiatoren um den Wirtschaftsinformatiker Professor Dr. Burkhardt Funk und den Gesundheitspsychologen Professor Dr. Dirk Lehr war es, in der Forschung entwickelte und in klinischen Studien als wirksam nachgewiesene Online-Gesundheitstrainings einem breiten Empfängerkreis zugänglich zu machen. Gleichzeitig wollten die Gründer mit ihren innovativen mobilen Gesundheitstrainings zu einer besseren Versorgung im Bereich der psychischen Gesundheit beitragen.

f) Vorstellung neu gewählte Promovierendenvertretung

Die neu gewählten Promovierendenvertreter/-innen

- Simon Köhler (Sprecher),
- Greta Jasser,
- Eva Kern und



- Jost Kovermann

stellen sich vor.

Herr Köhler stellt folgende zentrale Ziele der Promovierendenvertretung vor:

- Verbesserte Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, viele Promotions-Studierende zu erreichen/vernetzen zu können
- Stärkere Zusammenarbeit mit der Graduate School, den studentischen Vertreter_innen, den Wissenschaftlichen Mitarbeitenden und besonders mit der Fachgruppenvertretung Promotion (FGV Promotion)
- Positionierung und stärkere Wahrnehmung der Promovierendenvertretung auch als Ansprechpartnerin für Prüfer_innen und Professor_innen
- Kritische Auseinandersetzung mit der Promovierendenverordnung, der Vergütung von Lehraufträgen sowie der Angebote der Lehre im Promotionsstudium der Leuphana.

g) Ankündigung Gremienwahlen in der Graduate School

Sachstand:

Bedingt durch das Ende der Amtszeit ist eine Neuwahl des fakultätsübergreifenden Prüfungsausschusses der Graduate School erforderlich.

- Statusgruppe der Professorinnen und Professoren:
 - Prof. Dr. Rolf Großmann (Fakultät Kulturwissenschaften)
 - Prof. Dr. Andreas Möller (Fakultät Nachhaltigkeit)
 - Prof. Dr. Patrick Velte (Fakultät Wirtschaftswissenschaften)
- Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen:
 - Prof. (apl.) Dr. Martin Pries
- Statusgruppe der Studierenden: N.N.

Der Senat wird in der nächsten Sitzung die Wahl durchführen. Es wird die Statusgruppe der Studierenden gebeten, entsprechende Vorschläge einzureichen.

j) Rechtsstand Gremienwahlen

- Der erstinstanzliche Beschluss des Eilverfahrens hat Rechtskraft erlangt.
- Damit kann eine Konstituierung des neuen Senats erfolgen.
- Der Ausgang des Hauptsacheverfahrens, das noch anhängig ist, muss nicht abgewartet werden, damit sich das Organ konstituieren kann.



k) Ankündigung der außerordentlichen Sitzung des Senats am 2.5.2018

Am 2.5.2018 findet die Gemeinsame Sitzung des Senats mit der Findungskommission und Mitgliedern des Stiftungsrates statt. Die Sitzung wird unterbrochen für die Hochschulöffentliche Vorstellung des/der Kandidaten/-in.

l) Sonstiges

Herr Schall stellt sich als Vertreter des Stiftungsrates vor und bietet an zu TOP 8 Fragen vorab zu beantworten, da er später nicht anwesend ist.

Frau Dartenne verliest folgende Mitteilung:

„Im August des letzten Jahres gelang es mir mit Unterstützung von Herrn Pakura und Herrn Kleinknecht, ein EU-Projekt zum Thema Entrepreneurship Education mit Drittmitteln i.H.v. knapp 450.000 Euro für ein Konsortium aus sechs Hochschulen, einer Stiftung und einem Technikzentrum in sechs Ländern einzuwerben.

Im September unterschrieb Herr Spoun den Vertrag mit dem DAAD, in dem ich als Hauptkoordinatorin benannt bin. Auf Nachfrage bestätigte der DAAD, dass ich das Projekt strategisch und operativ zu verantworten habe. Es konnte auch geklärt werden, dass dies rechtlich möglich ist.

Trotz dieser Tatsachen erklärte Herr Spoun in der Senatssitzung im Oktober, dass Herr Kleinknecht die Projektleitung übernehmen wird. Ich gab eine persönliche Stellungnahme ab.

Am 05. November 2017 schrieb ich einen offiziellen Brief an Herrn Spoun mit der Bitte, dieses Missverständnis zu klären. Er antwortete nicht. Auf die Erinnerung im Dezember reagierte er ebenfalls nicht.

Herr Kleinknecht teilte mir im Februar 2018 mit, dass Herr Spoun bereit sei, mir die operative Projektleitung zuzusprechen. Das widerspricht dem Vertrag mit dem DAAD und den dort an mich gerichteten Erwartungen. Es ist das Gegenteil von Wertschätzung und es negiert die Empfehlungen der Wissenschaftlichen Kommission Niedersachsen.

Im März dieses Jahres habe ich daher erklärt, dass ich das Projekt unter diesen Umständen nicht leiten kann. Herr Kleinknecht möchte die Projektleitung nicht übernehmen. Ich habe Herrn Spoun am 15. März 2018 gebeten, mir mitzuteilen, wie weiter verfahren werden soll.

Und auch diese Mail ist bis heute leider unbeantwortet geblieben.“

Herr Brei berichtet zu diversen Themen:

Die LVV hat im Rahmen eines Vergabeverfahrens einen Betreiber der gastronomischen Flächen im Zentralgebäude ausgewählt hat. Mit dem Start des gastronomischen Betriebs ist im Laufe des Wintersemesters zu rechnen.

Zu den Umzugsaktivitäten auf dem Campus berichtet Herr Brei, dass die Ingenieurwissenschaften den zweiten Schritt des Umzugs erfolgreich vollzogen haben. Im Zentralgebäude steht die Vergabe der Möblierung der öffentlichen Flächen und studentischen Arbeitsflächen kurz vor dem Abschluss.

Bezüglich des Neubaus der Sporthalle laufen aktuell die Feinplanungen mit den beteiligten Fächern und dem Hochschulsport.

Es gab eine Prüfung aller niedersächsischen Hochschulen durch den Landesrechnungshof zum Thema professorale Lehrdeputate. Die vorliegende Prüfmitteilung bescheinigt der Leuphana im Großen und Ganzen einen guten Umgang mit dem Thema, zeigt allerdings im Detail auch Abstimmungsbedarfe auf.

Frau van Riesen berichtet zur Ausschreibung des Professorinnenprogramm III. Dieses werde im Mai um Senat behandelt.



TOP 4 **Anfragen**

4.1 **Schriftliche Anfragen**

-

4.2 **Mündliche Anfragen**

Frau Dartenne stellt folgende Anfragen:

Anfrage 1

Sie, Herr Spoun, haben in der Senatssitzung am 13.12.17 erklärt, dass es Abläufe zur Bearbeitung von Mobbing- und Bossingfällen gäbe. Meine Nachfrage in der nächsten Senatssitzung ergab jedoch keinen konkreten Hinweis, lediglich den mündlichen Hinweis von Frau Steffen, dass der Personalrat an einer zukünftigen Dienstvereinbarung für Mobbing- und Bossingfälle arbeite.

Umso erstaunter bin ich, in der kürzlich veröffentlichten Drucksache „Die Rolle der Universität in Wissenschaft und Gesellschaft im Wandel“, in der Sie, Herr Spoun, auch einen Artikel geschrieben haben, den bemerkenswerten Aufsatz von Herrn Thies Reinck zum Umgang mit Konflikten, Beschwerden und Problemen in unserer Universität zu finden. Ich zitiere daraus: „Waren Begriffe wie Konflikt, Beschwerde und Problem in der Vergangenheit eher negativ besetzt, so sind sie heute umso positiver konnotiert, erkennt man doch die inhärente Chance, bei bewusster und fachlich versierter Behandlung einen wesentlichen Beitrag zu einer erfolgreichen Entwicklung der Institution leisten zu können. ... Die Leuphana Universität Lüneburg folgt dem Gedanken einer bewussten und präventiv wirkenden wie aktiv begleitenden Konflikt-, Beschwerde- und Problembehandlung ...“ (2018, S. 142). Wir lesen weiter von einer „gelebten Beschwerdekultur an der Leuphana“, „der zielführenden Behandlung von Konflikten und Beschwerden“ (ebd., S. 143) und von dem Interesse an der Kenntnisnahme zu lösender Problemsituationen als „Bestandteil hochschulinterner Kommunikationsvorgänge, in denen der Unterstützungswille ... ersichtlich wird. Eine bedeutende Rolle wird in diesem Zusammenhang den Führungspersonen ... zuteil“ (S. 144).

Jetzt meine diesbezüglichen Fragen:

1a) Wie passt diese Beschreibung der nötigen Führungsstärke zu der Tatsache, dass Sie, Herr Spoun, eine Anzeige des Bossings an einen externen Anwalt in einer Kanzlei in Hamburg gegeben haben?

Nachrichtlich: Bei Engpässen in der juristischen Bearbeitung werden externe Kanzleien hinzugezogen.

1b) Wie passt diese Beschreibung in dem Artikel zu der Tatsache, dass Herr Brei als Leiter der Universitätsverwaltung eine an ihn gerichtete Bitte um Klärung einer mehr als misslichen Situation in einer Fakultät nicht beantwortet und auch nicht dafür sorgt, dass dortige Missstände behoben werden?

Nachrichtlich: Nach einer zur Klärung des Sachverhalts notwendigen Bearbeitungszeit ist die Mail am 24.04.2018 beantwortet worden. Im konkret angesprochenen Fall liegt eine unterschiedliche Einschätzung zwischen Dekanat und einer Mitarbeiterin einer Fakultät vor. Es handelt sich jedoch um eine Entscheidung, die inhaltlich allein vom Dekanat der Fakultät zu treffen ist und auch getroffen worden ist.

Anfrage 2:

Gemäß Wahlordnung müssen die gewählten Mitglieder und die Ersatzleute von der Wahlleitung schriftlich benachrichtigt werden (§ 16, Abs. 8, Satz 3).



Die gewählten Mitglieder und die Ersatzleute
sind von der Wahlleitung schriftlich zu benachrichtigen. ⁴⁾



Warum ist dies weder für den Fakultätsrat Bildung noch für den Senat in der Statusgruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen passiert?

P Spoun antwortet, dass ein Wahlanfechtungsverfahren anhängig gewesen sei, das die Wahl in den zitierten Gremien bzw. Statusgruppen betraf. Nachrichtlich: Nach Eintreten der Rechtskraft in dieser Sache erfolgte die Benachrichtigung Mitte April.

Anfrage 3:

In Ihrem Schreiben zur Begrüßung des 7. Senats heißt es:

Wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden beiden Jahren, durch die wir unsere Universität anhand des gemeinsam erarbeiteten Entwicklungsplans weiter voranbringen können.

3.1) Ist es richtig, dass wir Senator*innen uns darauf verlassen können, dass die im Entwicklungsplan (der bis 2025 gilt) genannten Ziele gültig sind?

P Spoun bejaht diese Frage.

3.2) Können wir Senator*innen uns darauf verlassen, dass Änderungen, die den Entwicklungsplan betreffen, im Senat besprochen werden?

P Spoun bejaht diese Frage.

Anfrage 4:

Meine Anfrage aus der letzten Sitzung ist aus meiner Sicht noch nicht hinreichend beantwortet:

§ 16, Abs. 2, Satz 2 NHG:

Gremien und Kommissionen mit besonderen Aufgaben mitzuwirken. ² Wer einem Gremium kraft Amtes als beratendes Mitglied angehört, kann diesem nicht zugleich als gewähltes Mitglied angehören. ³ Die Mitwirkung muss in der Grundordnung und anderen Ordnun-

§ 16, Abs. 4 Grundordnung

(4) ¹Die Mitglieder des Präsidiums können an allen Sitzungen von Organen, Gremien und Kommissionen beratend teilnehmen und sind auf ihr Verlangen wie ordentliche Mitglieder zu den Sitzungen zu laden. ²Mitglieder des Präsidiums können nicht zugleich Mitglieder des Senats oder der Dekanate sein.

§ 9, Abs. 1, Satz 5 Grundordnung:

studentischen Mitglieder beträgt ein Jahr. ⁵Mitglieder des Dekanats, die nicht gleichzeitig Mitglieder des Fakultätsrates sind, haben das Recht, als beratende Mitglieder an den Sitzungen des Fakultätsrates teilzunehmen.



Muss unsere Grundordnung in § 9, Abs. 1, Satz 5, unter Berücksichtigung der anderen beiden Regelungen geändert werden?

P Spoun antwortet, dass das NHG den Sachverhalt eindeutig regelt. Die Grundordnung sei immer im Sinne des NHG zu interpretieren.

Anfrage 5:

Meine Anfrage aus der letzten Sitzung wurde nicht beantwortet. Ich fragte nicht, wie das Organigramm am 01.04.2018 nun aussieht (siehe vorläufiges Protokoll der Sitzung vom 22.02.2018), sondern, ob es Ihnen, Herr Spoun, bekannt sei, welche Aufgaben diese Projektgruppe hat?

Das Organigramm, auf welches ich mich in der letzten Senatssitzung bezog, stammte von der Website des Ministeriums mit Zugriff vom 30.11.2017, hier noch einmal für alle sichtbar:

Ich bitte um eine Beantwortung meiner Anfrage. Ein Hinweis, dass diese Projektgruppe nun nicht mehr auf dem Organigramm erscheint, ist nicht sachdienlich.

P Spoun antwortet, dass es sich hier um die Projektgruppe handele, die das Bauvorhaben Zentralgebäude ministeriumsseitig begleite.

Herr Hübner fragt, ob es möglich sei, die Drucksache für die außerordentliche Senatssitzung früher zu versenden, um so eine bessere Vorbereitung zu ermöglichen. Herr Kurtz antwortet, sich darum zu bemühen.



TOP 5 Zusammenarbeit und Themen für die 7. Amtszeit des Senats

P Spoun informiert die Senatsmitglieder über die zu besetzenden Kommissionen des Senats.

Die Senatsmitglieder werden gebeten, je Statusgruppe ein Mitglied zu benennen, dass die Vorschläge der jeweiligen Statusgruppen für die Benennung koordiniert und an die Geschäftsführung des Senates kommuniziert. Bei der Statusgruppe der Professorinnen und Professoren übernehmen diese Aufgabe die vier Dekane.

Frau Dartenne fragt, ob die Sitzung vom 18.7. aufgrund der Ferien auf den August geschoben werden kann. P Spoun erwidert, dass die Sitzung nur stattfinden wird, wenn nicht aufzuschiebende Entscheidungen anstünden (z.B. Berufungen).

Die Senatsmitglieder diskutieren anhand der zugesandten „Arbeitsgrundlagen für die Mitglieder des 7. Senates“ Haftungsfragen und mögliche Implikationen der neuen EU Datenschutzrichtlinie. Vor dem Hintergrund der erforderlichen Prüfungen merkt P Spoun an, das Thema der Abgabe/Einsammlung der Erklärung auf die nächsten Sitzungen zu verschieben.

TOP 6 Informationen zur Universitätsentwicklung

Angesichts der vielfältigen Anstrengungen vieler Universitäten in Deutschland ergeben sich nach Einschätzung von P Spoun vielfältige Herausforderungen, insbesondere im Wettbewerb um Ressourcen, für die Leuphana Universität Lüneburg. Insbesondere werden diejenigen Universitäten mit Clustern aus der Exzellenzinitiative – derzeit sind 29 der 85 zu Ausarbeitungen aufgefordert – und diejenigen, die sich für die zweite Stufe vorbereiten, zum Teil in den nächsten sieben Jahren erheblich gefördert werden auch für Aktivitäten jenseits der Cluster. Diejenigen, die zwar nicht gefördert werden, aber entsprechend strategische Konzepte ausgearbeitet haben, werden diese bei anderen Gelegenheiten zur Förderung einreichen und so weitere Wege der Profilierung und Finanzierung besetzen. Dies erfordert in den nächsten Jahren erhebliche Anstrengungen in der Universität, sofern man entsprechende Forschungs- und Transferthemen erfolgreich besetzen und attraktiv für Studierende und Wissenschaftler/-innen bleiben wolle. Einige Initiativen werden derzeit bereits aufgesetzt und entwickelt.

Bereits laufende Aufgabe für das Zukunftszentrum Lehrerbildung und die Fakultät Bildung ist der Fortsetzungsantrag für die Qualitätsoffensive Lehrerbildung. Im Weiteren umfassen die derzeitigen Aktivitäten die Verstetigung des GHR300, einen Aufwuchs der Studienplatz- und Forschungskapazität im Bereich der Sozialpädagogik (HSP und angestrebte Verstetigung) sowie die Weiterentwicklung der Lehrerfortbildung.

In den Kulturwissenschaften ist der Ausbau der Kooperation mit dem Hamburger Institut für Sozialforschung in Diskussion als ein universitätsweites An-Institut zur Geschichte der Moderne.

Mit dem Ostpreußischen Landesmuseum und dem MWK laufen Gespräche aus Anlass der Archivierung der verfügbaren Materialien von Immanuel Kant in Lüneburg, mit dem Ziel, zu deren Erforschung und Nutzung beizutragen. Im Gespräch sind ein Promotionsprogramm zu Fragen der Bedeutung Kants im Digitalen Zeitalter und der Gestaltung entsprechender Veranstaltungen aus Anlass des 300. Geburtstags.

Im Bereich Nachhaltigkeit wurde der Antrag für die Förderung eines UNESCO Instituts beim Land abgegeben, die Gespräche mit dem Bund und der UNESCO laufen.

In den Wirtschaftswissenschaften umfassen die Aktivitäten neben verschiedenen disziplinären Weiterentwicklungen auch nächste Kooperationen, zum Beispiel mit dem Hamburger Institut für Familienunternehmen.



P Spoun berichtet, dass die Entwicklung eines Antrags zu einer möglichen Ausschreibung von „Europäischen Universitäten“ über die Entwicklung eines europäischen Netzwerkes zu „Liberal Education“ nach ersten Gesprächen eine mögliche Chance haben könnte. Ansprechpartner sind die Leiterin des College Frau Hobuss und Herr Balli.

Herr Brei berichtet, dass zum Thema Digitalisierung unter der Federführung der VP Forschung eine uniinterne kickoff-Veranstaltung am 17.11.2017 stattgefunden habe, der nächste Termin sei für den 25.4 geplant. Außerdem bereitet eine kleine fakultätsübergreifende Gruppe erste Gedanken für eine mögliche Ausschreibung des MWK von bis zu 100 Digitalprofessuren in den nächsten 10 Jahren vor, da diese auf vorhandene Stärken und regionale Innovationspotenziale setzen soll. Mögliche Schwerpunkte für die Leuphana könnten entsprechend Digitale Kulturen, Data Science, Digitale Produktion (3D-Campus) und Digitales Unternehmertum sein. Mit der TUHH kooperiere die Leuphana unterdessen zur Informatikplattform „ahoi.digital“, innerhalb des Landes Niedersachsen mit OFFIS und weiteren Initiativen.

Zudem berichtet Herr Brei zum Thema Europa und Governance. Derzeit liefen Gespräche mit dem Innen- und Wissenschaftsministerium zum Aufbau eines berufsbegleitenden Bachelor für Verwaltungsbeamte, neben traditionellen Inhalten auch zu den Schwerpunkten Europa und Digitalisierung. Mit der University of Glasgow ist ein gemeinsam getragenes Center for Advanced Studies in der Abstimmung.

Herr Köhler fragt zum Thema Digitalisierung, ob es auch einen Kritischen Blick gebe. Dekan Leiss verweist darauf, dass die Einbindung der kritischen Perspektive in der Fakultät B immanent sei, konkrete Aktivitäten auch in Planung aber noch nicht spruchreif seien. VP Söntgen merkt an, dass auch in der Fakultät K kritisch reflektive Betrachtung ausgeprägt sei. Sie lädt in diesem Zusammenhang alle Interessierten ein. Lädt ein zur Sitzung am 25.4., 13:30 Uhr in C40.154. Auch Dekan Niemeyer bestätigt, dass die Fakultät W das Thema seit jeher immer auch kritisch begleite.

Herr Süßmair merkt in der generellen Diskussion an, dass aus seiner Wahrnehmung die Breite der Forschung weiter abnehmen werde, weil die Ressourcen nicht ausreichen würden, um überall wettbewerbsfähig zu sein. Er sehe eine Chance, durch das Bilden tragfähiger Netze Exzellenz in einzelnen Feldern aufzubauen.

TOP 7 Besetzung Gremien Professional School

- a) **Prüfungsausschuss für berufsspezifische fakultätsübergreifende weiterbildende sowie fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge (Prüfungsausschuss Masterstudiengänge)**
Drucksache-Nr.: 631/127/1 SoSe 2018

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt die vorgeschlagenen Mitglieder für den Prüfungsausschuss für berufsspezifische fakultätsübergreifende weiterbildende sowie fakultätsübergreifende weiterbildende Masterstudiengänge (Prüfungsausschuss Masterstudiengänge) gem. Drs.-Nr. 631/127/1 SoSe 2018.

einstimmig

- b) **Prüfungsausschuss für berufsbegleitende fakultätsübergreifende Bachelorstudiengänge sowie akademische Zertifikatsstudien (Prüfungsausschuss Bachelorstudiengänge und Zertifikatsstudien)**
Drucksache-Nr.: 631/127/1 SoSe 2018

P Spoun erläutert den Sachstand.



Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt die vorgeschlagenen Mitglieder in der dargestellten Reihenfolge (Mitglied, Vertretung) in den Prüfungsausschuss für berufsbegleitende fakultätsübergreifende Bachelorstudiengänge sowie akademische Zertifikatsstudien (Prüfungsausschuss Bachelorstudiengänge und Zertifikatsstudien) gem. Drs.-Nr. 631/127/1 SoSe 2018.

17:0:1 (17 ja/ 0 nein/ 1 Enthaltung)

- c) **Prüfungsausschuss für den Master in Auditing**
Drucksache-Nr.: 631/127/1 SoSe 2018

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt die vorgeschlagenen Mitglieder den Prüfungsausschuss für den Master in Auditing gem. Drs.-Nr. 631/127/1 SoSe 2018.

einstimmig

- d) **Zentrale Studienkommission Professional School**
Drucksache-Nr.: 631/127/1 SoSe 2018

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss:

Der Senat wählt die vorgeschlagenen Mitglieder die Zentrale Studienkommission Professional School gem. Drs.-Nr. 631/127/1 SoSe 2018.

einstimmig

- TOP 8 Besetzung des Stiftungsrates; hier: Verständigung des Senates und Benennung eines Stiftungsratsmitglieds gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 NR. 1 NHG – nicht öffentlich –**
Drucksache-Nr.: 632/127/1 SoSe 2018

- siehe vertrauliches Protokoll -

- TOP 9 Stellungnahme des Senats zu Berufungsverfahren Professur „VWL, insbesondere Empirische Wirtschaftsforschung (W2)“ – nicht öffentlich –**
Drucksache-Nr.: 633/127/1 SoSe 2018

- siehe vertrauliches Protokoll -



TOP 10 Stellungnahme des Senats zu Berufungsvorschlag aus Anlass von externen Rufen (verkürztes Verfahren gem. § 9 der Berufsordnung) – nicht öffentlich –
Drucksache-Nr.: 634/127/1 SoSe 2018

- siehe vertrauliches Protokoll –

TOP 11 Verschiedenes

Frau Hesse verteilt an alle Senatsmitglieder die Publikation des AStA „Eine Universität für das 21. Jahrhundert? 10 Jahre Leuphana – Eine kritische Festschrift“

P Spoun beendet die Sitzung um 17:45 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Thorsten Kurtz
- Protokoll -